

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO
Eingang: 11.05.2021
Antragsnr.: 142/2021
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VI/24
mit Referat:

erlanger linke
sStadtratsgruppe für soziale Politik

Erlangen, den 10.5.2021

**Neuvergaben der Gebäudereinigung sofort stoppen – dafür Personal einstellen.
Dringlichkeitsantrag und Antrag zur Tagesordnung des Stadtrats im Mai 2020**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag zur Tagesordnung:

Alle Vergaben im Bereich der Gebäudereinigung werden von der Tagesordnung genommen. Diese Entscheidung wird im öffentlichen Teil getroffen, bevor entsprechende Tagesordnungspunkte aufgerufen werden.

Begründung:

Gewerkschaften kämpfen seit vielen Jahren für die „Rekommunalisierung“ der Gebäudereinigung in den Städten und Gemeinden, um die KollegInnen wieder in den Schutz der Tarifverträge zurückzubringen. Deswegen muss eine Fortsetzung der „Privatisierung“ der Gebäudereinigung, also eine weitere Spaltung der Belegschaften verhindert werden.

Die Mehrkosten müssen in Kauf genommen werden, dafür, dass die Stadt Erlangen vorbildlich, tariffreue Löhne zahlt, statt für weitere prekäre Arbeitsverhältnisse zu sorgen. Hier geht es auch um Arbeit, die überdurchschnittlich oft von Frauen ausgeübt wird.

Begründung der Forderung nach Abstimmung im öffentlichen Teil:

Nach dem Grundsatz der Öffentlichkeit sind Beschlüsse nur dann nichtöffentlich zu fassen, wenn sonst geheimhaltungsbedürftige Tatsachen, etwa Namen oder Preise öffentlich würden.

In der von uns beantragten allgemeinen Form droht diese Gefahr nicht, daher widersprechen wir rein vorsorglich einer Behandlung dieses Antrags im nichtöffentlichen Teil.

Diese hier geforderte Trennung von zwingend öffentlichem Grundsatzbeschluss und ggf. danach nichtöffentlichem Detailbeschluss wurde in der Vergangenheit schon öfter erfolgreich eingefordert und auch von der Verwaltung akzeptiert.

Mit freundlichen Grüßen

Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)